

nende Augen / wegen des Tödtlichen / jedoch seligen ablei-
 ben / Churfürstens *CHRISTIANI* des Andern / Christ-
 milder gedächtnus / abgewischt / vnd also kaum ein wenig
 verschoben / Ach / so kömmet Gott anderweit / greiffet den
 Churfürstlichen Eltern / vnd dem gantzen Lande / wider
 ans Hertz / nimet vns / vnsern Jungen / vnd zwar einigen
 Printzen / Auff welchen / nehist *SO* / die Churfürstli-
 chen Eltern / sambt vns getrewen Landeskindern / Ihre
 hoffnung / *propagation* vnd *succession* des Regiments ge-
 stellet / reisset vns die kaum zugeheilte Wunden wider
 auff / giebet vns hiermit vnser Sünde zuerkennen / locket
 vnd reizet vns allen hiermit zur ernstten Busse / schreyet
 vns noch zu guter Nacht / durch den Propheten *Jeremiam*,
 auch gleich an : O Tochter meines Volcks / zeuch auch
 Säcke an / lege dich in die Aschen / trage Reide / wie vmb ein
 einigen Sohn / das ist / In furstehendem grossen Elend vnd
 Jammer / weis ich dir / liebes Weißnerlandt / nichts bessers
 zurahten / wollet ihr anders der fürstehenden Straffe vnd
 dem Verderber entgehen / Ach / so thut bey zeiten Busse /
 Thut aber hertzliche ernste Busse / gebet solches nicht allein
 eusserlich mit ewern Trawer Kleidern zuerkennen / Son-
 dern zerreisset auch inwendig ewre Hertzen / beweinet vnd
 bereuwet ewre begangene Sünde / Wie man vber ein eini-
 gen Sohn hertzlich vnd schmerzlich trawret vnd weinet.

Joël. 2.

Wann es dann nicht vnbillich / daß wir / als gehor-
 sambste Diener vnd Vnterthanen / gegen die Hochbeküm-
 merte Churfürstliche Eltern / theils vnser Christliche

A iij

vnter-